

Weniger Wasser, besserer Wein

ERFINDUNG Andreas und Thomas Schneider aus Bretzenheim bringen Exzentrerschneckenpumpe auf den Markt

Von
Jens Fink

BRETZENHEIM. Mit technisch hochwertigen Innovationen erwarb sich das Unternehmen „Andreas & Thomas Schneider Maschinenbau“ in den vergangenen Jahren einen guten Ruf weit über die Region hinaus. Mit ihrer neu entwickelten Exzentrerschneckenpumpe ist den Konstrukteuren erneut ein großer Wurf im Bereich der Wein- und Keller-Technik gelungen.

In der dritten Generation leiten Andreas und Thomas Schneider die aus dem Unternehmen „Schneider Maschinenbau“ hervorgegangene Firma, die sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Lebensmittelpumpen und Rührgeräten spezialisiert hat. Bekannt wurde die Firma durch ihre robuste und vielseitig einsetzbare Impellerpumpe, die bei Winzern großes Ansehen genießt und praktisch in allen Weinbaugebieten Europas zum Einsatz kommt. Stolz präsentieren die beiden Firmenchefs ihre neueste Erfindung, die jetzt von der Gesellschaft „Rheinessenwein“ mit dem „Nachhaltigkeitspreis“ in der Kategorie „Oenologie“ ausgezeichnet wurde.

In Kombination mit einer Kammerfilterpresse leiste die Exzentrerschneckenpumpe „VarioControl VC“ bei den im Herbst anfallenden Trubmengen aufgrund ihrer zeitsparen-

den, effizienten Arbeitsweise einen wichtigen Beitrag, heißt es in der Begründung der Fachjury. „Unsere Pumpe fördert den Most und drückt ihn durch den Kammerfilter“, erläutert Andreas Schneider. Je nach Beschaffenheit des zu filternden Stoffes können Drehzahl und Druck variabel eingestellt werden und passen sich so perfekt an. So könne die Trubfiltration Rebsorten- und sogar Jahrgangsspezifisch erfolgen. Dies steigere die Qualität des zu filternden Produkts, speziell beim Wein, oder auch anderen Lebensmittel-Produkten, betont Schneider.

Verschleißarmer Betrieb garantiert

Ein weiterer Vorteil sei, dass sich mit diesem individuell regelbaren Verfahren die Filter weniger schnell zusetzen, was natürlich Kosten spare. Durch die intelligente Steuerung sei ein verschleißarmer und Ressourcenschonender Betrieb für einen langen Zeitraum garantiert. Eine vereinfachte Reinigung spare zudem Wasser ein, was für die Fachjury ein weiteres Argument gewesen sei, die „nachhaltige und Umweltschonende“ Wirkweise der Pumpe hervorzuheben, berichtet Schneider.

Im hektischen Herbstbetrieb spare die Pumpe viel Zeit ein, womit sich die Arbeitsbelastung erheblich verringere, was nicht zuletzt das Unfallfallrisi-



Thomas und Andreas Schneider (v. rechts) begutachten in der Produktionshalle die prämierte Exzentrerschneckenpumpe.
Foto: Jens Fink

ko vermindere.

„Um sie bedarfsgerecht zu kreieren, haben wir die Pumpe bewusst in Kooperation mit Weinbauschulen entwickelt und diverse Versuchsreihen durchgeführt“, erläutert

Schneider. „Nachdem wir die entsprechenden Rückmeldungen und Anregungen erhielten, habe wir die Pumpe dann im Detail an die gewünschten Erfordernisse angepasst und ihr den letzten Feinschliff gege-

ben“, erklärt Schneider. Er und sein Bruder Thomas können sich über die starke Nachfrage nach ihrer neuesten Innovation freuen. Sie sei im In- und Ausland bereits „ein sehr begehrtes Produkt“.